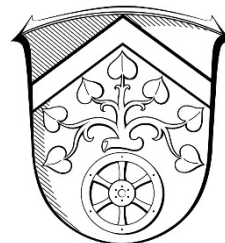


Niederschrift zur 2. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark



Sitzungstermin: Dienstag, 16.06.2026
Sitzungsdauer: 19:30 Uhr - 22:14 Uhr
Raum, Ort: Mehrzweckraum der Halle Urberach, Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark

Anwesenheitsliste

Anwesend

Name	Funktion	Bemerkung
Jörg Rotter	Bürgermeister	
Andrea Schülner	Erste Stadträtin	
Werner Popp	Magistrat in Stavo	
Mona Reusch	Magistrat in Stavo	
Joachim Roos	Magistrat in Stavo	
Thomas Rosenblatt	Magistrat in Stavo	
Karin von der Lühe	Magistrat in Stavo	
Michael Spieß	Stadtverordnetenvorsteher	
Leon Ayahs	Stadtverordnete/r	
Björn Beicken	Stadtverordnete/r	
Ingrid Bergmann-Pfaff	Stadtverordnete/r	
Florian Brehm	stellv. Stavo-Vorsteher/in	
Martina Brehm	Stadtverordnete/r	
Travis Brößler	Stadtverordnete/r	
Jutta Catta	Stadtverordnete/r	
Patricia Diallo	Stadtverordnete/r	
Sebastian Donners	Stadtverordnete/r	
Hans Gensert	Stadtverordnete/r	
Michael Gensert	Stadtverordnete/r	
Stefan Gerl	stellv. Stavo-Vorsteher/in	
Marcel Gotta	Stadtverordnete/r	
Maximilian Gotta	Stadtverordnete/r	
Janina Hartmann	Stadtverordnete/r	
Elke Heidelberg	Stadtverordnete/r	
Jakob Lange	Stadtverordnete/r	
Harry Laugisch	Stadtverordnete/r	
Gina-Marie Leuthner	Stadtverordnete/r	
Gülbahar Karademir-Altun	Stadtverordnete/r	
Dr. Gert Köhlbrandt	Stadtverordnete/r	
Marcel Kopp	Stadtverordnete/r	
Tobias Kruger	Stadtverordnete/r	

Name	Funktion	Bemerkung
Katja Kümmel	Stadtverordnete/r	
Mahfooz Malik	Stadtverordnete/r	
Lennart Pfaff	stellv. Stavo-Vorsteher/in	
Jochen Roos	Stadtverordnete/r	
Anke Rüger	Stadtverordnete/r	
Hanna Schallmayer	Stadtverordnete/r	
Stefan Scheffer	Stadtverordnete/r	
Gerhard Schickel	Stadtverordnete/r	
Peter Schröder	Stadtverordnete/r	
Rosa Maria Velasco Benlliure	Stadtverordnete/r	
Adrienne Wehner	Stadtverordnete/r	
Jörg Wippich	Stadtverordnete/r	
Zahide Demiral	Vertretung ABR	
Matthias Ritter	Schrifführung	

Abwesend

Name	Funktion	Bemerkung
Marco Blumberg	Stadtverordnete/r	entschuldigt
Jan Grünberg	Stadtverordnete/r	entschuldigt
Jana Tüncher	Stadtverordnete/r	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung TEIL A	
2	Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (ehem. Stadtumbau in Hessen)/ Gesamtmaßnahme „Ortskern Ober-Roden“ Änderung: „Förderrichtlinie des Anreizprogramms im Stadtumbaugebiet Ortskern Ober-Roden“	DS/053/26
3	Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (ehem. Zukunft Stadtgrün in Hessen)/ Gesamtmaßnahme „Urberach Nord“ Änderung: „Förderrichtlinie des Anreizprogramms im Stadtumbaugebiet Urberach Nord“	DS/054/26
4	Bundesgesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung („Bauturbo“); Grundsatzbeschluss zur Anwendung der Zustimmung der Gemeinde gemäß § 36a Baugesetzbuch TEIL B	DS/065/26
5	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers	
6	Mitteilungen des Magistrats	
7	Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung	
7.1	Anfrage der AfD-Fraktion: Abwehrmaßnahmen der Stadt gegen haushaltspolitische Verstöße anderer politischer Institutionen gegen das Konnexitätsprinzip	DS/120/26
7.2	Anfrage der FWR-Fraktion: Überlastung kommunaler Stromnetze durch Ladesäuleninfrastruktur	DS/142/26
7.3	Anfrage der FWR-Fraktion: Medizinische Grundversorgung in Rödermark - Ärztehäuser	DS/143/26
7.4	Anfrage der FWR-Fraktion: Abschluss stillstehender Glasfaseranschlüsse in Rödermark (vorwiegend im Stadtteil Urberach)	DS/144/26
7.5	Anfrage der FDP-Fraktion: Verschiebung der Investition in ein Dokumentenmanagementsystem (DMS)	DS/146/26
7.6	Anfrage der AfD-Fraktion: Thema: Freiwillige Leistungen an die Vereine im Detail	DS/148/26

TOP	Betreff	Vorlage
7.7	Anfrage der AfD-Fraktion: Thema: Langfristige Einsparmöglichkeiten in städtischen Bereichen außerhalb der unmittelbaren Daseinsfürsorge	DS/149/26
8	Investitionsprogramm 2026 - 2029	DS/003/26
9	Haushaltssicherungskonzept 2026	DS/140/26
10	Haushaltsplan 2026	DS/001/26
11 (Nachtrag)	Liquiditätssicherung in der "Vorläufigen Haushaltsführung"	DS/162/26
11.1 (Nachtrag)	Änderungsantrag der FDP-Fraktion: Erhöhung der Liquiditätskredite gemäß § 105 HGO	DS/165/26
11.2 (Nachtrag)	Liquiditätssicherung in der "Vorläufigen Haushaltsführung"	DS/162/26-1
12	Änderung der Hebesatzsatzung- 2. Änderung	DS/136/26
12.1	Änderungsantrag der FWR-Fraktion: Änderung der Hebesatzsatzung- 2. Änderung Antrag zur Vorlage DS/136/26	DS/136/26-1
12.2	Änderung der Hebesatzsatzung- 2. Änderung	DS/136/26-2
13	Neuwahl der Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Rödermark I (Ober-Roden)	DS/135/26
14	Aufhebung der Richtlinien zum Förderprogramm der Stadt Rödermark für Begrünungs- und Entsiegelungsmaßnahmen	DS/132/26
15	Antrag der FDP-Fraktion: Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Rödermark: Einfügung eines neuen § 26a – Bild- und Tonübertragung öffentlicher Sitzungen	DS/145/26
15.1	Änderungsantrag der FWR-Fraktion: Antrag der FDP-Fraktion: Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Rödermark: Einfügung eines neuen § 26a – Bild- und Tonübertragung öffentlicher Sitzungen Antrag zur Vorlage DS/145/26	DS/145/26-1
16	Antrag der FDP-Fraktion: Einrichtung einer öffentlichen Informationsplattform „Mobilität & Verkehr“ auf der städtischen Homepage	DS/147/26
17	Antrag der AfD-Fraktion: Dauerhafte Beseitigung der Schlamm-, Schotter- und Schlaglochproblematik am Waldweg im Bereich Messenhausen / Kaupenwald	DS/118/26
18	Feststellung der Sitzverteilung im Magistrat nach Änderung der Hauptsatzung	
19	Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte	

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Zu 1. Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Spieß eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadtverordneten. Herr Spieß stellt die form- und fristgerechte Einladung zu der Sitzung fest.

Herr Spieß stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass 36 von 39 Stadtverordneten anwesend sind: Er stellt die Beschlussfähigkeit zur Niederschrift fest.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Tagesordnung zur Beratung. Er teilt mit, dass im Ältestenrat folgende Änderungen der Tagesordnung einvernehmlich vereinbart worden sind.

Die Drucksachen zu den Tagesordnungspunkten 10, 11 und 12 aus der Einladung werden unter Teil A im Block zur Abstimmung gestellt.

Die Drucksache zu Tagesordnungspunkt (TOP) 13 aus der Einladung wird ohne Aussprache abgestimmt.

Die Tagesordnungspunkte 14 (einschließlich des Änderungsantrags 14.1) und 15 aus der Einladung werden einvernehmlich auf die nächste Sitzung vertagt.

Der Stadtverordnete stellt diese Änderungen der Tagesordnung zur Niederschrift fest.

Vor Beginn der Sitzung wurde allen Stadtverordneten die Vorlage des Magistrats **DS/162/26** Liquiditätssicherung in der „Vorläufigen Haushaltsführung“ ausgehändigt. Ebenso wurde die Drucksache **DS/165/26** Änderungsantrag der FDP-Fraktion: „Erhöhung der Liquiditätskredite gemäß § 105 HGO“, ausgehändigt. Der Stadtverordnetenvorsteher erläutert, dass die genannte Drucksache und der darauf bezogene Änderungsantrag nachträglich zum Gegenstand der Sitzung bzw. der Tagesordnung gemacht werden sollen. Es erfolgt keine Wortmeldung zu diesem Antrag auf Änderung der Tagesordnung.

Herr Spieß weist darauf hin, dass zur nachträglichen Aufnahme eines Tagesordnungspunktes in die Tagesordnung gemäß § 21 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung eine 2/3-Mehrheit erforderlich ist. Er lässt über die nachträgliche Aufnahme der Drucksache auf die Tagesordnung unter dem neuen TOP 11 abstimmen:

Abstimmung:

Zustimmung: CDU (13), AL/Die Grünen (7), AfD (5), SPD (5), FWR (3), FDP (3)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Herr Spieß stellt fest, dass die Tagesordnung geändert ist und die Drucksache **DS/162/26** sowie der darauf bezogene Änderungsantrag der FDP-Fraktion **DS/165/26** mit Zweidrittelmehrheit als neuer **TOP 11** auf die Tagesordnung aufgenommen ist. Die Nummerierung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte wird angepasst.

Da es keine weiteren Wortmeldungen zur Tagesordnung gibt, stellt der Stadtverordnetenvorsteher diese in geänderter Form zur Niederschrift fest.

Zu . **TEIL A**

Der Stadtverordnetenvorsteher tritt in TEIL A der Tagesordnung ein. Herr Spieß lässt im **Teil A** der Tagesordnung (TO A) über die nachfolgenden Drucksachen im Block abstimmen:

- **DS/053/26:** Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (ehem. Stadtumbau in Hessen) / Gesamtmaßnahme „Ortskern Ober-Roden“
Änderung: „Förderrichtlinie des Anreizprogramms im Stadtumbaugebiet Ortskern Ober-Roden“.
- **DS/054/26:** Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (ehem. Zukunft Stadtgrün in Hessen) / Gesamtmaßnahme „Urberach Nord“
Änderung: „Förderrichtlinie des Anreizprogramms im Stadtumbaugebiet Urberach Nord“.
- **DS/065/26:** Bundesgesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung („Baturbo“); Grundsatzbeschluss zur Anwendung der Zustimmung der Gemeinde gemäß § 36a Baugesetzbuch.

Abstimmung:

Zustimmung: CDU (13), AL/Die Grünen (7), AfD (5), SPD (5), FWR (3), FDP (3)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis:

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass die Drucksachen einstimmig beschlossen sind.

Niederschriften

Der Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass es keine Einwände gegen die Niederschrift über die Sitzung am 28.04.2026 gab. Er stellt zur Niederschrift fest, dass diese somit als genehmigt gilt.

Den Tagesordnungspunkt abschließend gratuliert Herr Spieß den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern, die seit der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Geburtstag hatten, nachträglich im Namen des gesamten Hauses.

Zu 2. Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (ehem. Stadtumbau in Hessen)/ Gesamtmaßnahme „Ortskern Ober-Roden“

Änderung: „Förderrichtlinie des Anreizprogramms im Stadtumbaugebiet Ortskern Ober-Roden“

DS/053/26

Diese Drucksache wurde unter TO A abgestimmt und einstimmig beschlossen. Der folgende Beschluss wurde gefasst.

Mit der Sachverhaltsdarstellung der Verwaltung besteht Einverständnis. Die überarbeitete „Förderrichtlinie des Anreizprogramms im Stadtumbaugebiet Ortskern Ober-Roden“ wird gemäß Anlage beschlossen.

Bei einer Änderung der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE) wird die „Förderrichtlinie des Anreizprogramms im Stadtumbaugebiet Ober-Roden“ an die neue Richtlinie angepasst.

Abstimmung

Zustimmung: CDU (13), AL/Die Grünen (7), AfD (5), SPD (5), FWR (3), FDP (3)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu 3. Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (ehem. Zukunft Stadtgrün in Hessen)/ Gesamtmaßnahme „Urberach Nord“

Änderung: „Förderrichtlinie des Anreizprogramms im Stadtumbaugebiet Urberach Nord“

DS/054/26

Diese Drucksache wurde unter TO A abgestimmt und einstimmig beschlossen. Der folgende Beschluss wurde gefasst.

Mit der Sachverhaltsdarstellung der Verwaltung besteht Einverständnis. Die überarbeitete „Förderrichtlinie des Anreizprogramms im Stadtumbaugebiet Urberach Nord“ wird gemäß Anlage beschlossen.

Bei einer Änderung der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE) wird die „Förderrichtlinie des Anreizprogramms im Stadtumbaugebiet Urberach Nord“ an die neue Richtlinie angepasst.

Abstimmung

Zustimmung: CDU (13), AL/Die Grünen (7), AfD (5), SPD (5), FWR (3), FDP (3)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu 4. Bundesgesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung („Bauturbo“); Grundsatzbeschluss zur Anwendung der Zustimmung der Gemeinde gemäß § 36a Baugesetzbuch

DS/065/26

Diese Drucksache wurde unter TO A abgestimmt und einstimmig beschlossen. Der folgende Beschluss wurde gefasst.

Mit der Sachverhaltsdarstellung und Begründung der Verwaltung besteht Einverständnis.

Die Entscheidung über die Zustimmung der Gemeinde gemäß § 36a Baugesetzbuch wird von der Stadtverordnetenversammlung auf den Magistrat der Stadt Rödermark übertragen. Die Hauptsatzung der Stadt Rödermark ist entsprechend zu ändern bzw. anzupassen.

Die Zustimmung nach § 36 a Baugesetzbuch wird regelmäßig nicht erteilt für:

- **Wohnungsbauvorhaben, welche keinen signifikanten Beitrag zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums leisten. Dieses wird insbesondere unterstellt bei:**

Ferienwohnungen, Kleinstwohnungen bzw. Mikroapartments, welche vor allem auf eine jeweils eher temporäre Inanspruchnahme durch bestimmte Nutzergruppen ausgelegt sind (z.B. Monteurswohnungen) sowie der Flächenerweiterung bestehender Wohnungen.

- Wohnungsbauvorhaben innerhalb der räumlichen Geltungsbereiche folgender rechtswirksamer Bebauungspläne: A1.4 „Waldacker“, A48 „Südlich Alter Seeweg“
- Wohnungsbauvorhaben innerhalb festgesetzter oder faktischer Gewerbegebiete (Ausnahme: Fläche ehem. „Autohaus Mieth“/ Bebauungsplans B5 „Pestalozzi“), Industriegebiete, Sonderbauflächen bzw. Sondergebiete, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für Sport- und Spielanlagen, Verkehrsflächen, Flächen für Versorgungsanlagen, öffentliche Grünflächen sowie Kleingärten
- Wohnungsbauvorhaben auf Flächen im Außenbereich

Abstimmung

Zustimmung: CDU (13), AL/Die Grünen (7), AfD (5), SPD (5), FWR (3), FDP (3)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu . TEIL B

Der Stadtverordnetenvorsteher tritt in TEIL B der Tagesordnung ein.

Zu 5. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Es gibt keine Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers.

Zu 6. Mitteilungen des Magistrats

Es liegen keine Mitteilungen des Magistrats vor.

Zu 7. Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen sieben Anfragen vor. Diese werden schriftlich beantwortet.

Zu 7.1. Anfrage der AfD-Fraktion: Abwehrmaßnahmen der Stadt gegen haushaltspolitische Verstöße anderer politischer Institutionen gegen das Konnexitätsprinzip DS/120/26

Zu 7.2. Anfrage der FWR-Fraktion: Überlastung kommunaler Stromnetze durch Ladesäuleninfrastruktur
DS/142/26

Zu 7.3. Anfrage der FWR-Fraktion: Medizinische Grundversorgung in Rödermark - Ärztehäuser
DS/143/26

Zu 7.4. Anfrage der FWR-Fraktion: Abschluss stillstehender Glasfaseranschlüsse in Rödermark (vorwiegend im Stadtteil Urberach)
DS/144/26

Zu 7.5. Anfrage der FDP-Fraktion: Verschiebung der Investition in ein Dokumentenmanagementsystem (DMS)
DS/146/26

Zu 7.6. Anfrage der AfD-Fraktion: Thema: Freiwillige Leistungen an die Vereine im Detail
DS/148/26

Zu 7.7. Anfrage der AfD-Fraktion: Thema: Langfristige Einsparmöglichkeiten in städtischen Bereichen außerhalb der unmittelbaren Daseinsfürsorge
DS/149/26

Zu 8. Investitionsprogramm 2026 - 2029
DS/003/26

Herr Stadtverordnetenvorsteher Spieß ruft die Tagesordnungspunkte (neu) 8, 9, 10 (5, 6 und 7 der Einladung) gemeinsam auf und übergibt hierzu das Wort an Herrn Bürgermeister Rotter.

Herr Rotter erläutert, dass in den laufenden Gesprächen mit der Kommunalaufsicht keine Genehmigung des Investitionsprogramms 2026-2029, des Haushaltssicherungskonzepts 2026 und des Haushaltsplans 2026 in Aussicht gestellt wurde.

Diese Tagesordnungspunkte müssen deshalb auf die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 08.09.2026 geschoben werden. Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass die Drucksachen vertagt sind.

Zu 9. Haushaltssicherungskonzept 2026
DS/140/26

Vertagt auf die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 08.09.2026.

Zu 10. Haushaltsplan 2026
DS/001/26

Vertagt auf die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 08.09.2026.

Zu 11. Liquiditätssicherung in der "Vorläufigen Haushaltsführung"
DS/162/26

Herr Spieß ruft die Angelegenheiten zum TOP 11 (inkl. des zugehörigen Änderungsantrages der FDP-Fraktion) und zum nachfolgenden TOP 12 zur gemeinsamen Beratung auf.

Es folgen Redebeiträge aller Fraktionsvorsitzenden sowie die weitere Beratung.

Im Verlauf der Beratung meldet sich der Stadtverordnete Roos mit einem Antrag zur Geschäftsordnung zu Wort. Der Stadtverordnete Roos beantragt bereits an dieser Stelle im Namen der AfD-Fraktion, dass unter TOP 12 bei der abschließenden Abstimmung über die 2. Satzung zur Änderung der Hebesatzsatzung gemäß § 26 Abs. 5 der Geschäftsordnung namentlich abgestimmt wird. Die namentliche Abstimmung wird in die Niederschrift aufgenommen.

Nachdem es weder zu TOP 11 noch zu TOP 12 eine weitere Wortmeldung gibt, schließt der Vorsitzende die Beratung zu beiden Tagesordnungspunkten. Er lässt sodann getrennt über die Anträge und Beschlussvorschläge zu den Tagesordnungspunkten abstimmen.

Zu 11.1. Änderungsantrag der FDP-Fraktion: Erhöhung der Liquiditätskredite gemäß § 105 HGO
DS/165/26

Zuerst lässt Herr Spieß über den folgenden Änderungsantrag der FDP-Fraktion abstimmen.

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Möglichkeit der Überschreitung des in der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 genehmigten Höchstbetrags der Liquiditätskredite gemäß § 105 HGO um neun Millionen Euro. Der Liquiditätskreditrahmen beträgt damit neun Millionen Euro.“

Abstimmung

Zustimmung: AfD (5), FDP (3)

Ablehnung: CDU (13), AL/Die Grünen (7), SPD (5), FWR (3)

Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Zu 11.2. Liquiditätssicherung in der "Vorläufigen Haushaltsführung"
DS/162/26-1

Anschließend lässt er über den Beschlussvorschlag der Drucksache DS/162/26 in unveränderter Fassung abstimmen und stellt folgende Beschlussfassung fest:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Möglichkeit der Überschreitung des in der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 genehmigten Höchstbetrags der Liquiditätskredite gemäß Hinweis Nr. 6 zu § 105 HGO in Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde um fünf Millionen Euro. Der Liquiditätskreditrahmen beträgt damit fünf Millionen Euro.

Abstimmung

Zustimmung: CDU (13), AL/Die Grünen (7), AfD (5), SPD (5), FWR (3), FDP (3)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu 12. Änderung der Hebesatzsatzung- 2. Änderung DS/136/26

Herr Spieß ruft den TOP auf. Da die Beratung hierzu bereits unter den vorangegangenen Tagesordnungspunkten zum Haushalt bzw. TOP 11 erfolgt ist und es keine weiteren Wortmeldungen gibt, ruft der Stadtverordnetenvorsteher zu den Abstimmungen über vorliegende Änderungsanträge bzw. die Drucksache auf. Es liegt ein Änderungsantrag der FWR-Fraktion vor.

Zu 12.1. Änderungsantrag der FWR-Fraktion: Änderung der Hebesatzsatzung- 2. Änderung

Antrag zur Vorlage DS/136/26

DS/136/26-1

Herr Stadtverordneter Beicken meldet sich zu Wort und erklärt für die FWR-Fraktion, dass der Änderungsantrag zurückgezogen ist. Es erfolgt keine Abstimmung.

Zu 12.2. Änderung der Hebesatzsatzung- 2. Änderung DS/136/26-2

Vor dem Aufruf zur Abstimmung über die eigentliche Drucksache meldet sich der Stadtverordnete Michael Gensert zu Wort. Er verweist darauf, dass der Beschlussvorschlag der Drucksache zwar den Inhalt der Änderungssatzung wiedergibt, aber eigentlich nur den Beschluss hinsichtlich der beigefügten Satzung enthalten sollte. Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass dies korrekt ist und lässt den Beschlusstext anpassen. Vor Aufruf zur Abstimmung stellt er den neuen Beschlussinhalt und -text fest. Sodann tritt er in die Abstimmung ein.

Der Stadtverordnetenvorsteher erinnert daran, dass bereits unter TOP 11 die AfD-Fraktion gemäß § 26 Abs. 5 der Geschäftsordnung namentliche Abstimmung beantragt hat. Herr Spieß erläutert, dass eine namentliche Abstimmung durchzuführen ist, wenn eine Fraktion diese verlangt. Er ruft anschließend alle Stadtverordneten mit Namen in alphabetischer Reihenfolge zur Abstimmung auf. Die Stadtverordneten haben wie folgt namentlich abgestimmt:

Vorname	Nachname	Abstimmung
Leon	Ayahs	Zustimmung
Björn	Beicken	Ablehnung
Ingrid	Bergmann-Pfaff	Ablehnung
Florian	Brehm	Zustimmung

Martina	Brehm	Zustimmung
Travis	Brößler	Zustimmung
Jutta	Catta	Zustimmung
Patricia	Diallo	Ablehnung
Sebastian	Donners	Ablehnung
Hans	Gensert	Ablehnung
Michael	Gensert	Zustimmung
Stefan	Gerl	Zustimmung
Marcel	Gotta	Zustimmung
Maximilian	Gotta	Zustimmung
Janina	Hartmann	Zustimmung
Elke	Heidelberg	Zustimmung
Gülbahar	Karademir-Altun	Ablehnung
Dr. Gert	Köhlbrandt	Ablehnung
Marcel	Kopp	Zustimmung
Tobias	Kruger	Ablehnung
Katja	Kümmel	Zustimmung
Jakob	Lange	Zustimmung
Harry	Laugisch	Ablehnung
Gina-Marie	Leuthner	Zustimmung
Mahfooz	Malik	Zustimmung
Lennart	Pfaff	Ablehnung
Jochen	Roos	Ablehnung
Anke	Rüger	Ablehnung
Hanna	Schallmayer	Zustimmung
Stefan	Schefter	Ablehnung
Gerhard	Schickel	Zustimmung
Peter	Schröder	Ablehnung
Michael	Spieß	Zustimmung
Rosa Maria	Velasco Benlliure	Ablehnung
Adrienne	Wehner	Zustimmung
Jörg	Wippich	Ablehnung

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt das Ergebnis der Abstimmung wie folgt fest.

Die der Drucksache DS/136/26 als Anlage beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Rödermark (Hebesatzsatzung) wird beschlossen.

Abstimmung

Zustimmung: 20

Ablehnung: 16

Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis:

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass der folgende Beschluss gefasst worden ist.

Die der Drucksache DS/136/26 als Anlage beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Rödermark (Hebesatzsatzung) wird beschlossen.

Der Stadtverordnetenvorsteher schließt den Tagesordnungspunkt. Die beschlossene Satzung wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anlage 1 Hebesatzsatzung-2. Änderung

**Zu 13. Neuwahl der Schiedsperson für den Schiedsbezirk Rödermark I (Ober-Roden)
DS/135/26**

Herr Spieß ruft den TOP auf und teilt mit, dass drei Bewerberinnen und Bewerber zur Wahl der Schiedsperson für den Schiedsbezirk Rödermark I (Ober-Roden) stehen. Dies sind:

Frau Christiane Murmann
Herr Daniel Winkler
Frau Stefanie Simon

Es erfolgt keine Wortmeldung. Auf Nachfrage wird geheime Wahl gewünscht.

Herr Spieß schlägt vor, die Schriftführer Hr. Ritter und Fr. Brockmann als Wahlvorstand einzusetzen. Hierzu besteht Einvernehmen.

Der Stadtverordnetenvorsteher ruft die Stadtverordneten namentlich in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmabgabe auf. Er fragt nach Aufruf aller Stadtverordneten, ob jemand noch nicht seine Stimme abgegeben habe. Es erfolgt keine Meldung, so dass Herr Spieß den Wahlvorgang schließt. Nachdem alle Stadtverordneten ihre Stimme abgegeben haben, folgt eine Sitzungsunterbrechung für die Dauer der Auszählung.

Nach Abschluss der Auszählung hebt Herr Spieß die Sitzungsunterbrechung auf und stellt das folgende Wahlergebnis fest:

Insgesamt abgegebene Stimmen:	36 Stimmen
Davon entfallen auf	
Frau Christiane Murmann	21 Stimmen
Herrn Daniel Winkler	./.
Frau Stefanie Simon	14 Stimmen
Enthaltung:	1 Stimme
Ungültig:	./.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass

die Bewerberin

Frau Christiane Murmann

mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Stadtverordneten zur Schiedsperson für den Schiedsbezirk Rödermark I (Ober-Roden) gewählt ist.

Frau Murmann hat für den Fall der Wahl schriftlich die Annahme der Wahl erklärt.

Zu 14. Aufhebung der Richtlinien zum Förderprogramm der Stadt Rödermark für Begrünungs- und Entsiegelungsmaßnahmen
DS/132/26

Der Stadtverordnetenvorsteher ruft den TOP auf und lässt wie beschlossen ohne Aussprache über den Beschlussvorschlag abstimmen. In der Folge stellt er die Beschlussfassung fest:

Die Richtlinie zum Förderprogramm der Stadt Rödermark für Begrünungs- und Entsiegelungsmaßnahmen wird aufgehoben.

Abstimmung

Zustimmung: CDU (13), AL/Die Grünen (7), AfD (5), FWR (3), FDP (3)

Ablehnung: SPD (5)

Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Zu 15. Antrag der FDP-Fraktion: Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Rödermark: Einfügung eines neuen § 26a – Bild- und Tonübertragung öffentlicher Sitzungen
DS/145/26

Der Stadtverordnetenvorsteher ruft den TOP zur Beratung auf. Herr Stadtverordneter Hans Gensert erklärt für die FDP-Fraktion, dass der TOP auf die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 08.09.2026 vertagt werden soll. Der Vorsitzende stellt fest, dass hierzu Einvernehmen besteht. Der Antrag ist auf die nächste Sitzung vertagt. Der Tagesordnungspunkt wird abgeschlossen.

Zu 15.1. Änderungsantrag der FWR-Fraktion:

Antrag der FDP-Fraktion: Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Rödermark: Einfügung eines neuen § 26a – Bild- und Tonübertragung öffentlicher Sitzungen

Antrag zur Vorlage DS/145/26

DS/145/26-1

Hinweis: Der Änderungsantrag zum Antrag ist vertagt auf die nächste Sitzung, siehe TOP 15.

Zu 16. Antrag der FDP-Fraktion: Einrichtung einer öffentlichen Informationsplattform „Mobilität & Verkehr“ auf der städtischen Homepage
DS/147/26

Der Stadtverordnetenvorsteher ruft den TOP zur Beratung auf. Herr Stadtverordneter Hans Gensert erklärt für die FDP-Fraktion wie zum vorangegangenen TOP, dass der TOP auf die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vertagt werden soll. Der Vorsitzende stellt fest, dass hierzu Einvernehmen besteht. Der Antrag ist auf die nächste Sitzung vertagt. Der Tagesordnungspunkt wird abgeschlossen.

Zu 17. Antrag der AfD-Fraktion: Dauerhafte Beseitigung der Schlamm-, Schotter- und Schlaglochproblematik am Waldweg im Bereich Messenhausen / Kaupenwald
DS/118/26

Herr Spieß ruft den TOP auf und erteilt Herrn Jochen Roos für die AfD-Fraktion das Wort.

Herr Roos erläutert den Sachverhalt. Nach der sich anschließenden Beratung lässt der Stadtverordnetenvorsteher über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

„Der Magistrat wird beauftragt,

- 1. den Zustand des betroffenen Waldwegabschnitts im Bereich Rödermark-Messenhausen / Kaupenwald kurzfristig zu prüfen beziehungsweise prüfen zu lassen;*
- 2. zu klären, wer für Unterhaltung, Verkehrssicherung, Instandsetzung und Entwässerung des betroffenen Wegabschnitts rechtlich zuständig ist;*
- 3. Gespräche mit der Stadt Dietzenbach, dem zuständigen Forstamt Langen sowie gegebenenfalls weiteren beteiligten Stellen aufzunehmen;*
- 4. eine dauerhafte Lösung zur Beseitigung der Schlamm-, Schotter- und Schlaglochproblematik zu erarbeiten;*
- 5. dabei insbesondere folgende Punkte zu prüfen:
fachgerechter Unterbau,
tragfähige wassergebundene Wegedecke,
geregelter Oberflächenentwässerung,
regelmäßige Unterhaltung,
mögliche Kostenbeteiligung der beteiligten Stellen;*
- 6. der Stadtverordnetenversammlung beziehungsweise dem zuständigen Ausschuss bis zur nächsten oder spätestens übernächsten Sitzungsrunde schriftlich über Zuständigkeit, mögliche Sanierungsvarianten, Kosten und Zeitplan zu berichten.*

Ziel ist eine dauerhafte und verkehrssichere Lösung und nicht lediglich ein wiederholtes provisorisches Auffüllen einzelner Schlaglöcher mit Schotter.“

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über diesen Antrag abstimmen. Er stellt das Ergebnis wie folgt fest.

Abstimmung

Zustimmung: AfD (5)

Ablehnung: CDU (13), AL/Die Grünen (7), SPD (5), FWR (3), FDP (3)

Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Zu 18. Feststellung der Sitzverteilung im Magistrat nach Änderung der Hauptsatzung

Herr Spieß ruft den TOP auf. Er stellt fest, dass die Änderung der Hauptsatzung über die Zahl der ehrenamtlichen Stadträte am 22.05.2026 öffentlich bekannt gemacht wurde und damit am 23.05.2026 in Kraft getreten ist.

Somit ist die Zahl der ehrenamtlichen Stadträte von 5 auf 9 geändert. Er teilt mit, dass er als Wahlleiter entsprechend eine Neuberechnung der Sitzverteilung nach Hare-Niemeyer durchgeführt hat. Es waren vier weitere Sitze im Magistrat zu vergeben. Der Stadtverordnetenvorsteher stellt zur Niederschrift die neu berechnete Sitzverteilung wie folgt fest:

CDU	3 Sitze
AL/Die Grünen	2 Sitze
AfD	1 Sitz
SPD	1 Sitz
FWR	1 Sitz
FDP	1 Sitz

Auf die gemeinsame Liste der CDU, AL/Die Grünen, SPD, FWR und FDP entfallen 8 Sitze, auf die Liste der AfD entfällt ein Sitz. Damit sind von der gemeinsamen Liste vier weitere Personen als in das Amt gewählt festzustellen.

Der Stadtverordnetenvorsteher erklärt zur Niederschrift, dass in der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.04.2026 über die gemeinsame Liste als weitere ehrenamtliche Stadträtinnen und Stadträte die folgenden Personen gewählt wurden:

für die CDU:	Herr Ben Brühne
für die AL/Die Grünen:	Frau Sandra Jäger
für die Freien Wähler Rödermark:	Frau Yvonne van Baal
für die FDP	Herr Tobias Kruger

Damit schließt er diesen Tagesordnungspunkt ab.

Zu 19. Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte

Der Stadtverordnetenvorsteher ruft den TOP auf. Er verweist auf seine Feststellungen unter TOP 18 der heutigen Sitzung.

Herr Spieß bittet die nachrückenden Magistratsmitglieder zur Einführung in das Amt nach vorne. Herr Tobias Kruger legt schriftlich sein Mandat als Stadtverordneter nieder. Herr Ben Brühne hat sich für die Sitzung entschuldigt. Der Vorsitzende erklärt, dass Herr Brühne in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 8. September 2026 zum ehrenamtlichen Stadtrat ernannt werden wird.

Sodann folgt nacheinander die Einführung der neuen ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte in ihr Amt.

Der Bürgermeister überreicht nacheinander

Frau Sandra Jäger,
Frau Yvonne van Baal und
Herrn Tobias Kruger

unter Verlesung des Inhalts die Ernennungsurkunden.

Anschließend leisten die ehrenamtlichen Stadträtinnen und der Stadtrat gemeinsam vor dem Stadtverordnetenvorsteher den Diensteid. Über die Vereidigung sind gesonderte Niederschriften angefertigt worden.

Der Stadtverordnetenvorsteher verpflichtet abschließend jede neue ehrenamtliche Stadträtin und den neuen ehrenamtlichen Stadtrat durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer bzw. seiner Aufgaben.

Die Sitzung wird um 22:14 Uhr geschlossen.

Vorsitz:

Schriftführung:

Michael Spieß

Matthias Ritter